

All-in-One Storage

All-in-One Storage: Schnelle und sichere Backups bei der Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse



«Das All-in-One Storage-Paket von HP liess sich einfach in die bestehende SAN-Infrastruktur integrieren. Die dazugehörige Software bietet uns darüber hinaus eine deutliche Vereinfachung des IT-Managements – und damit auch tiefere Kosten.»

Rolf Pfister, Stv. Geschäftsführer der Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse

Zielsetzung

- Gewährleistung von Performance und Sicherheit der IT-Infrastruktur für die Mitarbeitenden der Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse
- Sicherstellung einer effizienten Backup-Strategie

Ansatz

- Ausbau der bestehenden SAN-Infrastruktur
- Ersatz von Server- und Storage-Geräten, die am Ende ihres Lebenszyklus waren
- Integration einer HP StorageWorks All-in-One-(AiO-)Lösung für das Backup

IT-Verbesserungen

- flexible, hoch skalierbare SAN-Infrastruktur
- Lastenausgleich zwischen den Servern
- schnelle, sichere Backup-Lösung
- einfacheres Management der Backups

Kundennutzen

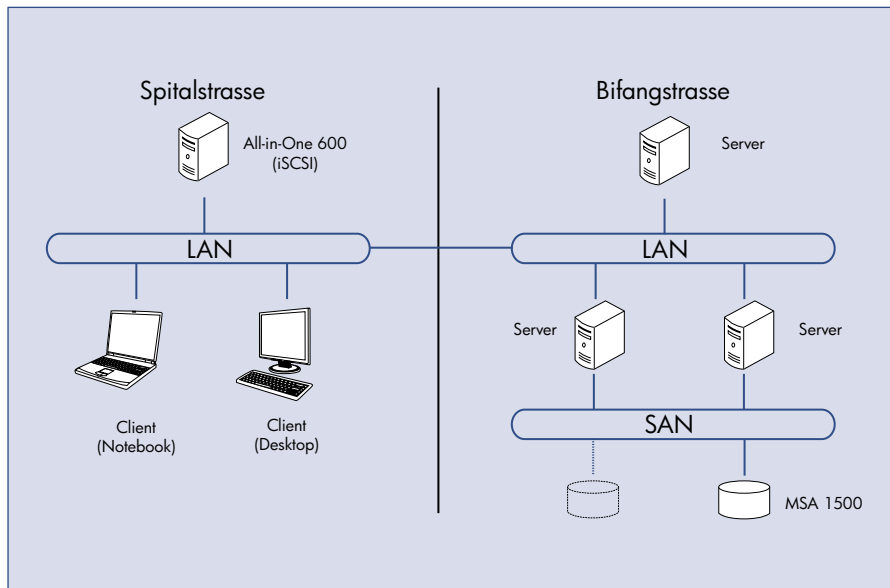
- höhere Performance
- tiefere Kosten für den IT-Betrieb
- Zugriff für die Mitarbeitenden auf eigene Backup-Daten

Die Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse setzt für die Datensicherung auf HP All-in-One Storage



Der Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse ist gelungen, wovon nicht nur die Gesundheitsbranche träumt. Innerhalb von nur vier Jahren vervielfachte das traditionelle, regional verankerte Unternehmen seine Mitgliederzahl von 5000 auf 23 000. Der Schlüssel dazu: ein schneller, unbürokratischer, persönlicher Service und innovative Dienstleistungen. Der Erfolg auf der einen Seite führte aber auch zu Engpässen bei der Performance der IT-Infrastruktur und der Speicherung der stark gewachsenen Datenmengen. «Das schnelle Wachstum liess die zu verarbeitenden Datenmengen beinahe explodieren», erzählt Rolf Pfister, Stv. Geschäftsführer der Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse. «Dazu kam, dass auch die Kernlösung für die Abwicklung unserer Versicherungsprozesse im Gleichschritt mit der Kundenzahl gewachsen ist und stetig mehr Leistung benötigte.»

All diese Entwicklungen führten dazu, dass gerade bei Analysen, Auswertungen und bei Wartungen Performance-Einbrüche zu verzeichnen waren. Dazu reichte auch das Zeitfenster in der Nacht für das Backup nicht mehr aus.



Die Architektur

Die Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse (SKU) befindet sich in drei voneinander getrennten Gebäuden. An der Bifangstrasse ist der Serverraum untergebracht. Die Daten der HP ProLiant-Server befinden sich auf einem HP StorageWorks 1500 Modular Smart Array. Eine Glasfaserleitung verbindet diese SAN-Infrastruktur mit dem Netzwerk der Clients und der Speicherlösung HP StorageWorks All-in-One 600, die sich im Hauptgebäude an der Spitalstrasse befindet.

SAN als Grundlage für den Ausbau

Die Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse entschied sich, das Problem an zwei Stellen anzupacken: dem Ausbau des bestehenden Storage Area Network (SAN), das auf HP-Technologie basiert, und dem Ersatz der HP Server- und Storage-Geräte, die am Ende ihres Lebenszyklus waren. Zum Zweiten wurde für die regelmäßige Sicherung der Daten eine HP StorageWorks All-in-One-Lösung in das bestehende Netzwerk integriert. «Der Aufbau eines SAN war schon vor vier Jahren eine gute Idee», bestätigt Rolf Pfister. «Die bestehende Infrastruktur können wir nun flexibel ausbauen und diejenigen Server- und Storage-Geräte austauschen, die den Ansprüchen nicht mehr genügen.» Dass auch dieses Mal mit den ProLiant-Servern und HP StorageWorks Modular Smart Arrays (MSA) wieder HP-Hardware sowie die Beratungs- und Integrationsleistungen der BALZ Informatik in Anspruch genommen würden, lag auf der Hand. «Bereits seit Jahren setzen wir auf dieses Gespann – mit Erfolg», erklärt Rolf Pfister. «Wir vertrauen beim Betrieb der kompletten Informatik, die in drei verschiedenen Häusern untergebracht ist, auf BALZ Informatik.»

Für die schnellen und sicheren Backups fand die Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse die Lösung im integrierten Storage-Paket HP StorageWorks All-in-One (AiO), das aus Hardware und Software besteht und sich über integrierte Funktionen einfach ins bestehende Storage Area Network (SAN) der Krankenkasse einbinden liess. Die Datenmengen inklusive der Serverimages werden nun auf dem HP Storage-Server im Nebengebäude gesichert, der über ein Gigabit-Glasfasernetz mit der IT-Infrastruktur verbun-

den ist. Gleichzeitig erfüllt das AiO 600 auch die Funktion des Mailarchivs. Die ruhenden Daten auf dem All-in-One Storage-Gerät von HP werden zudem auf einem Ultrium-Bandlaufwerk gesichert.

Einfacheres Management der Backups

Mit dem HP StorageWorks AiO 600 profitiert die Sumiswalder Krankenkasse von einer zentralisierten Backup-Lösung, die sich einfach in das bestehende Netzwerk integrieren und bei Bedarf weiter ausbauen lässt. Die mitgelieferten Softwarefunktionen vereinfachen das Management der Backups enorm. Wichtige Daten werden laufend gesichert – das Zeitfenster für das Backup in der Nacht liess sich damit deutlich verkürzen. Zudem können die Mitarbeitenden jederzeit selbständig auf ihre eigenen Daten des Backups zugreifen. «Mit der flexiblen SAN-Infrastruktur können wir die IT-Anforderungen unserer Mitarbeitenden an Performance und Sicherheit jederzeit erfüllen», freut sich Rolf Pfister. Die Belastung lässt sich bei Spitzen flexibel über die einzelnen Server ausgleichen, bei einem Ausfall können die Mitarbeitenden innerhalb von vier Minuten auf einem anderen Server weiterarbeiten. Für die Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse bedeutet dies konkret Einsparungen an Zeit und Kosten. Die frei gewordenen Ressourcen lassen sich nun für neue, innovative Projekte nutzen – beispielsweise den weiteren Ausbau des Angebotes.

Die Sumiswalder Kranken- und Unfallkasse

Am 5. Oktober 1823 wurde die Krankenkasse in der Rechtsform eines Vereins unter dem Namen «Kranken- und Hülfskasse Sumiswald» von 34 Handwerkern aus der Gemeinde Sumiswald gegründet. Die regional verankerte Kranken- und Unfallkasse hat in den letzten Jahren ihr Angebot wie auch ihr Tätigkeitsgebiet weiter ausgebaut. Heute betreut sie mit 22 Angestellten über 23 000 Versicherte in den Kantonen Bern, Luzern, Solothurn, Aargau, Freiburg, Zürich, Basel-Land, Basel-Stadt, Schaffhausen, beide Appenzell, St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Wallis, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus und Zug (per 1.1.2005).

www.sumiswalder.ch

Weitere Informationen finden Sie auf www.hp.com/ch

© Copyright 2007, Hewlett-Packard Development Company, L. P.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen und Angaben können sich jederzeit und ohne Vorankündigung ändern. Die einzigen Garantien für HP-Produkte und -Dienstleistungen werden in den ausdrücklich so benannten Garantieanweisungen festgelegt, die solche Produkte und Dienstleistungen begleiten. Keine der hierin enthaltenen Angaben kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP kann weder für technische noch redaktionelle Fehler in diesem Dokument verantwortlich gemacht werden.

